

**An die
AfD-Kreistagsfraktion**

nachrichtlich

CDU-Kreistagsfraktion
SPD-Kreistagsfraktion
GRÜNE-Kreistagsfraktion
FDP-Kreistagsfraktion
DIE LINKE-Kreistagsfraktion
Gruppe im Kreistag FUW/Piraten
und die fraktionslosen Kreistagsmitglieder

Anfrage zur Sicherheit in jobcentern

Sehr geehrte Damen und Herren,

zuständig für die Überprüfung der Sicherheitsmaßnahmen im jobcenter ist der Geschäftsführer des jobcenters rhein-sieg. Zu den mit Schreiben vom 20.01.2015 gestellten hat dieser wie folgt berichtet:

- 1. Wann und mit welchem Ergebnis hat der Rhein-Sieg-Kreis zuletzt eine Überprüfung der Sicherheitsmaßnahmen in den Job-Centern des Rhein-Sieg-Kreises vorgenommen?*

Die Überprüfung der Sicherheitsmaßnahmen im jobcenter rhein-sieg mit seinen sieben Geschäftsstellen und der Zentrale ist als Daueraufgabe in Verantwortung des Geschäftsführers zu verstehen. Grundlage der Überlegungen und Maßnahmen ist das Handbuch „Arbeits- und Gesundheitsschutz im jobcenter rhein-sieg“; die Trägerversammlung hat diesem Konzept in der Sitzung am 27.11.2013 zugestimmt und den Geschäftsführer mit der Umsetzung beauftragt.

Auch nach den tragischen Übergriffen auf Kolleginnen und Kollegen im Bundesgebiet besteht nach Aussage des Geschäftsführers in der Mitarbeiterschaft des Jobcenters kein Gefühl der Unsicherheit.

- 2. Welche präventiven und akut bei der Gefährdungssituation greifenden Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz der Mitarbeiter sind vorgesehen?*

Jeder Beschäftigte im jobcenter hat die Möglichkeit, in einem Notfall durch einen Icon-Button auf dem Desktop oder mittels Tastenkombination Die Kolleginnen und Kollegen in benachbarten Büros und in einer ganzen Liegenschaft rasch zu alarmieren. Diese eilen in einem derartigen Notfall zu dem Büro, in welchem der Alarm gestartet wurde. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben eine Anleitung zum Umgang mit dem Alarmsystem sowie zum „richtigen helfen“ im Falle eines Amok-Alarms erhalten.

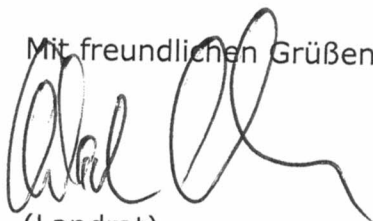
Des Weiteren nehmen die Beschäftigten mit Kundenkontakt an Deeskalationsschulungen teil. Mittels praktischer Hinweise und Übungen werden hilfreiche Verhaltensweisen vermittelt, die geeignet sind Eskalationen zu verhindern und einen Übergriff zu vermeiden.

Zukünftig werden die Beschäftigten zudem an Verhaltenspräventionsübungen der Polizei Siegburg teilnehmen; hier wird nochmals speziell vermittelt werden, welche Verhaltensweisen im Falle eines Amoks angezeigt sind.

3. *Halten Sie die Installation von Metalldetektoren oder sonstigen weiteren Sicherheitseinrichtungen in den Job-Centern des Rhein-Sieg-Kreises für sinnvoll?*

Das jobcenter rhein-sieg versteht sich als offenes Haus, sowohl für seine Kundinnen und Kunden, als auch für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Der Einsatz von Metalldetektoren, Sicherheitsschleusen oder vergleichbaren Einrichtungen wirkt sich nach übereinstimmender Einschätzung des Geschäftsführers und der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weder positiv auf die Beziehung zu den Kunden noch auf die tatsächliche Sicherheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus. Gleiches gilt für die als Maßnahme denkbare Beauftragung eines Sicherheitsdienstes.

Mit freundlichen Grüßen



(Landrat)